

Begehrte Tickets und der nächste Bau-Abschnitt

Von Ulrike Rosenstädt

Wer im Sommer 2020 zum Kreis der Festspiele-Gäste beim Konzert in Broock gehören möchte, der sollte sich ranhalten. Schon drei Viertel aller Eintrittskarten sind vergriffen. Doch das war nicht die einzige Nachricht, die am Adventssonntag in der historischen Reithalle zum Kaffee serviert wurde.

BROOCK. Hinter dem Türchen, das sich am Sonntag im Rahmen des lebendigen Adventskalenders auf dem Gelände des Broocker Schlossgeländes öffnete, verbargen sich gleich mehrere Überraschungen: Christian Schmidt, Projektleiter der Schloss Broock GmbH, der den gemütlichen Nachmittag in der Reithalle, die sich gegenüber des Schlosses befindet, moderierte, informierte bei der Gelegenheit darüber, dass bereits drei Viertel der Eintrittskarten für das Konzert im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern verkauft sind. Wie der Nordkurier berichtete, gehört Schloss Broock zu den ausgewählten Veranstaltungsorten, die für die Festspiele-Reihe „Schlafende Schönheiten“ ausgesucht wurden.



Ein Licht der großen Hoffnung brennt bereits im Schloss Broock. Auch das Team der Festspiele Mecklenburg Vorpommern hat diesen Ort entdeckt. Im September 2020 wird in Broock erstmals ein Festspiele-Konzert erklingen. FOTO: ULRIKE ROSENSTÄDT

Am 2. September 2020 werden die Geigerin Noa Wildschut und die Pianistin Lauma Skride in der historischen Reithalle auftreten. „Ein klassisches Konzert hier bei uns in Broock, noch dazu von solcher Klasse, das ist wirklich toll“, konnte Christian Schmidt am Sonntag seine Vorfreude auf das kommende Broocker Veranstaltungsjahr nicht verbergen. Und wer weiß, vielleicht gab er ja mit dieser Information

auch gleich noch einen Weihnachtsgeschenke-Tipp für den einen oder anderen der rund 80 Besucher mit auf den Weg, die am Sonntag zum lebendigen Adventskalender-Treff gekommen waren.

Zahlreiche Gäste hatten am Wochenende Regen und Sturm getrotzt, um gemeinsam Kaffee und Kuchen zu genießen, zu plaudern und einen Film mit historischen Aufnahmen vom Schloss Broock zu schauen. Doch zu-

vor hatte Christian Schmidt für alle Anwesenden noch eine zweite gute Nachricht parat: „Derzeit werden im Mitteltrakt des Schlosses neue Decken eingezogen, die dem Gebäude nun wieder mehr Stabilität verleihen werden. Es geht also Stück für Stück voran mit dem Aufbau von Schloss Broock“, erläuterte Schmidt.

Kontakt zur Autorin
u.rosenstaedt@nordkurier.de

Nachrichten



Auch dieses Werk von Lilo Schlösser, „Abendhimmel“, aus diesem Jahr wird bei der Auktion angeboten. FOTO: ZVG

Wie wär's zu Weihnachten mit Kunst aus Vorpommern?

GREIFSWALD/DEMMIN. „Wer bietet mehr?“ Und: „Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten. Verkauft!“ Die Gelegenheit, eine Auktion zu erleben oder gleich selbst mitzubieten, gibt es am Samstag in Greifswald. Am 14. Dezember können Kunstinteressierte im „PKBKunstLADEN“ in der Feldstraße 20/Ecke Franz-Mehring-Straße „Werke der Malerei, Grafik und Plastik günstig ersteigern“, wie Susanne Prinz vom Pommerschen Künstlerbund verspricht.

Prinz zufolge war diese Auktion in der Galerie des Pommerschen Künstlerbundes im vorigen Jahr ein voller Erfolg. Sie spricht von einem „spannenden und lebhaften Wettbieten“. Auch diesmal stellen Verbandsmitglieder eine Vielzahl von Werken zur Verfügung, „die zu sehr moderaten Einstiegspreisen angeboten werden.“ Zu ihnen zählt die Demminer Künstlerin und Grafikerin

Lilo Schlösser. Angekündigt ist eine große Vielfalt an Handschriften, die zu sehen sein werde. Den Hinweis aufs bevorstehende Weihnachtsfest spart Prinz nicht aus: „Eine gute Gelegenheit für Sammler oder Menschen, die noch Weihnachtsgeschenke suchen“, sei die Kunstauktion.

Wer sich vorab über das Angebot informieren möchte, kann das von heute an tun. Bis Freitag, 13. Dezember, wird die Galerie in der Feldstraße täglich von 15 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Vor einem Jahr diente die Auktion dazu, den „kunstLADEN“ des Pommerschen Künstlerbundes mit Leben zu füllen. Mit Hilfe des Erlöses sollten Ausstellungen finanziert und ein Veranstaltungsprogramm angeboten werden. Die Kunstauktion diene als Anschubfinanzierung für das Laden-Projekt. Etwa 100 Bilder wurden damals angeboten. dk

Mehr Unterstützung für die Feuerwehren im Landkreis

Von Matthias Diekhoff

Bei seiner jüngsten Sitzung hat der Kreistag ein ganzes Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht.

VORPOMMERN. Einige Gemeinden haben sich bereits intensiv damit beschäftigt, andere werden es noch tun, drum herum kommt keine: Gemeint ist die Brandschutzbedarfsplanung. Seit der Novellierung des Brandschutzgesetzes MV sind die Kommunen verpflichtet, einen solchen Plan zu erstellen oder erstellen zu lassen. Darin soll der Mindestbedarf einer jeden Gemeinde festgelegt werden,

um die Pflichtaufgabe Brandschutz gewährleisten zu können. Die Gemeinden müssen dann entsprechende Umsetzungskonzepte erarbeiten, in denen unter anderem die Beschaffung von Fahrzeugen, der Bau oder Ausbau von Gerätehäusern, die Löschwasserversorgung oder auch die Mitgliederwerbung eine Rolle spielt.

Abgesehen davon, dass allein schon die Erstellung des Umsetzungskonzeptes nicht ohne ist, wird die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen trotz Fördermöglichkeiten vor beträchtliche finanzielle Herausforderun-

gen stellen, geht doch allein der Kauf eines neuen Löschfahrzeugs in die Hunderttausende.

Hilfe in dieser Situation winkt nun vom Landkreis. Bei der jüngsten Sitzung des Kreistages brachten die Abgeordneten ein Maßnahmenpaket auf den Weg, das im Wesentlichen von der CDU initiiert wurde. So wurde beschlossen, dass der Landkreis insgesamt 2,8 Millionen Euro in den nächsten vier Jahren für Zuschüsse an die Gemeinden zur Verfügung stellt. „Dadurch können die Beschaffung von Technik für die Feuerwehren stärker unterstützt und der Investitionsstau der letzten Jahre schneller abgebaut werden“, erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU im Kreistag, Falko Haack.

Zudem soll eine neue Personalstelle eingerichtet werden, die sich um die Koordinierung der Brandschutzbedarfsplanung kümmern soll, und es soll besser nachvollziehbar sein, nach welchen Regeln die Förderungen bewilligt werden. Der Kreistag hat daher die Verwaltung beauftragt, klare Grundsätze für die Vergabe der Mittel zu erarbeiten. Geprüft werden soll auch, wie zukünftig die Freiwilligen Feuerwehren bei der regelmäßigen Reinigung ihrer Einsatzkleidung unterstützt werden können.

Kontakt zum Autor
m.diekhoff@nordkurier.de



Auch Mitgliederwerbung - wie hier in Schlatkow gesehen - ist Bestandteil der Umsetzungskonzepte der Brandschutzbedarfsplanung. FOTO: MATTHIAS DIEKHOFF

Anzeige

Ein tolles Weihnachtsgeschenk

STADT . LAND . KLASSIK!

Konzerte dort, wo Sie zu Hause sind.



Genuss für Ihre Ohren!

ANKLAM 27. Februar 2020 | 19 Uhr
Programm: Gioachino Antonio Rossini Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“
Ludwig van Beethoven „Sinfonie Nr. 1 C-Dur, op. 21“
Carl Maria von Weber „Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur, op. 74“
Franz Schubert „Sinfonie Nr. 7 h-Moll - Die Unvollendete“

ANKLAM 23. April 2020 | 19 Uhr
Programm: Camille Saint-Saëns: „Der Karneval der Tiere“
Pjotr Iljitsch Tschaikowski: „Sinfonie Nr. 5 e-Moll, op. 64“

Programmänderungen vorbehalten

Karten für die Konzerte in der Sporthalle Südstadt erhalten Sie in der Anklam-Information, Markt 3, unter 0800 4575-033 (Anruf kostenfrei) sowie unter www.stadt-land-klassik.de.

Veranstalter
NEUE PHILHARMONIE

In Kooperation mit
Nordkurier Mediengruppe